



Externe Evaluation

5. – 9. Klasse Buttisholz

September 2025

Die externe Evaluation

Grundlagen. Die externe Schulevaluation basiert auf dem Gesetz über die Volksschulbildung vom 22.03.1999 (SRL Nr. 400a) und der entsprechenden Verordnung vom 16.12.2008 (SRL Nr. 405). Als Grundlage für die Beurteilung der Schulen dienen die Qualitätsansprüche gemäss [Orientierungsrahmen Schulqualität](#) der Dienststelle Volksschulbildung (DVS).

Auftrag. Die externe Schulevaluation hat den Auftrag, in den Luzerner Volksschulen eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicherzustellen. Dazu nimmt sie an den Schulen rund alle sechs Jahre eine professionelle Standortbestimmung vor und gibt Impulse zur weiteren Gestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Zudem unterstützen die Ergebnisse der externen Schulevaluation die Schulleitungen und Schulbehörden bei der Steuerung eines wirkungsvollen Qualitätsmanagements und dienen der Rechenschaftslegung.

Berichterstattung. Im Kapitel *Schulprofil* werden die Grundzüge der Schule beschrieben. Die daraufhin dargestellten *Fokusbereiche* setzen sich zusammen aus zwei von der DVS vorgegebenen und zwei von der Schule selber ausgewählten Qualitätsbereichen (vgl. Abbildung). Im Kapitel *Zufriedenheit im Vergleich* werden ausgewählte Ergebnisse der Online-Befragung mit jenen der letzten externen Evaluation verglichen.

Gemeinsam mit der externen Schulevaluation hat die Schule aus dem Evaluationsbericht ein verbindliches *Entwicklungsziel* abgeleitet. Nach drei Jahren wird die Zielerreichung von der Abteilung Schulaufsicht überprüft.

Fokusbereiche 5. – 9. Klasse Buttisholz

1 Ausrichtung: Führung und Management	2 Realisierung: Bildung und Erziehung	3 Ergebnisse: Ergebnisse und Wirkungen
☒ 1.1 Führung wahrnehmen	☐ 2.1 Schulgemeinschaft gestalten	☐ 3.1 Zufriedenheit mit Schule und Unterricht
☐ 1.2 Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern	☐ 2.2 Zusammenarbeit gestalten	☐ 3.2 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden
☐ 1.3 Personal führen	☒ 2.3 Unterricht gestalten	☐ 3.3 Kompetenzerwerb
☐ 1.4 Ressourcen und Partnerschaften nutzen	☐ 2.4 Kompetenzen beurteilen	☒ 3.4 Bildungsweg
	☒ 2.5 Unterricht entwickeln	
	☐ 2.6 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen nutzen	

■ verbindlich festgelegte Qualitätsbereiche der Dienststelle Volksschulbildung

☒ von der Schule ausgewählte Qualitätsbereiche

1 Zusammenfassung

1.1 Schulprofil

Die Schule verfügt über grosszügige Aussenanlagen und eine funktionale Infrastruktur. Mit dem eingängigen Jahresmotto «Buttisholz – echt stark» und verschiedenen Anlässen begünstigt die Schule einen respektvollen Umgang miteinander sowie ein friedliches Schulklima. Die Lehrpersonen begegnen den Lernenden auf Augenhöhe. Sie gestalten einen klar strukturierten Unterricht und fördern mit dem selbstorganisierten Lernen die Eigenständigkeit der Schülerinnen und Schüler. Die Zusammenarbeit der Lehrpersonen ist eng, zwischen Primar- und Sekundarstufe jedoch wenig verzahnt. Die Schulleitung sorgt für klare Strukturen und pflegt einen partizipativen Führungsstil.

1.2 Fokusbereiche

Führung wahrnehmen

Die Schulführung hat klare Vorstellungen zur zukünftigen Ausrichtung der Schule und richtet die Entwicklungsziele darauf aus. Die Schulleitung ist in hohem Masse präsent und wirkt unterstützend. Eine umfassende Dokumentengrundlage und definierte Prozesse tragen zu einem effizient organisierten Schulbetrieb bei. Verbindliche Rahmenbedingungen und geklärte Verantwortlichkeiten unterstützen die hohe Selbstverpflichtung der Lehrpersonen. Kontinuierliche Verbesserungsprozesse sind sichergestellt und der Qualitätskreislauf ist anhand interner Evaluationen ausgewiesen. Die Erhebung und Nutzung von weiterführenden Daten zur Schul- und Unterrichtsqualität finden bedarfsorientiert statt. Veränderungen im Umfeld der Schule nimmt die Schulführung aktiv wahr und setzt sich für grosszügige Ressourcen ein. Die Schulleitung plant Entwicklungsprozesse angemessen und bezieht die Mitarbeitenden auf breiter Basis in die Umsetzung mit ein. Eine umfassende und effiziente interne sowie externe Informationsweitergabe ist sichergestellt. Schulleitung und Bildungskommission nutzen dafür verschiedene Kanäle gezielt und kommunizieren adressatengerecht.

Unterricht gestalten

Die Lehrpersonen gestalten einen effizienten Unterricht mit transparenten Lernzielen und Leistungserwartungen. Ankunftszeit und SOL-Lektionen begünstigen das eigenständige Lernen. Sie nehmen Bezug auf die Lebenswelt und setzen digitale Medien sinnvoll ein. Die individuellen Fähigkeiten der Lernenden berücksichtigen die Lehrpersonen und stellen entsprechende Angebote im Unterricht zur Verfügung. Sie stellen eine adäquate Lernbegleitung sicher und geben den Schülerinnen und Schülern regelmässig Rückmeldungen. In enger Kooperation unterstützen die Lehrpersonen Lernende mit besonderen Bedürfnissen und beziehen externe Fachstellen gezielt mit ein. Die Förderangebote erfolgen grundsätzlich integrativ und sind auf die Inhalte des Klassenunterrichts abgestimmt. Das selbstgesteuerte Lernen bildet eine zentrale Grundlage, um fachliche und überfachliche Kompetenzen der Lernenden systematisch zu fördern. Die fächerübergreifende Förderung der Kompetenzbereiche begünstigen die Lehrpersonen vielfältig und gezielt. Die Lehrpersonen führen die Klassen mit klaren Regeln und gestalten mit tragfähigen

Beziehungen ein angenehmes Klassenklima. Sie leben eine positive Umgangskultur vor, begegnen den Lernenden auf Augenhöhe und gehen Konflikte lösungsorientiert an.

Unterricht entwickeln

Das Reflektieren des eigenen Unterrichts und der Unterrichtsqualität sowie die Überprüfung der Lernzielerreichung setzen die Lehrpersonen unterschiedlich um. Sie orientieren sich vorwiegend an individuellen Kriterien. Ein einheitliches Vorgehen ist nicht erkennbar. Die Lehrpersonen orientieren sich bei der Weiterentwicklung des gemeinsamen Unterrichtsverständnisses an der pädagogischen Ausrichtung der Schule. Entwicklungsschritte aufgrund klarer Erkenntnisse erfolgen aktuell jedoch wenig konkret und zielorientiert. Zur Professionalisierung ihres beruflichen Handelns nutzen die Lehrpersonen interne und externe Weiterbildungsangebote sowie Unterstützungsangebote. Die erweiterten Kompetenzen stellen sie dem Team zur Verfügung.

Bildungsweg

Die Lehrpersonen begleiten die Lernenden auf ihrem Bildungsweg gezielt. Sie begünstigen mit vielfältigen Angeboten eine umfassende Berufswahlvorbereitung und unterstützen sie beim Finden adäquater Anschlusslösungen.

1.3 Zufriedenheit im Vergleich

Zufriedenheit der Lehrpersonen

Die Lehrpersonen vergeben praktisch dieselben Mittelwerte wie bei der Befragung vor sechs Jahren. Sie schätzen die Zufriedenheit mit der Schule insgesamt positiv ein und identifizieren sich mit deren Zielen und Werten. Die Arbeitsbelastung erachten sie als angemessen. Am höchsten beurteilen sie den positiven Ruf der Schule in der Öffentlichkeit.

Zufriedenheit der Lernenden

Die Zufriedenheitswerte der Lernenden sind vergleichbar mit jenen aus dem Schuljahr 2019/20 und liegen im positiven Bereich. Sie sind zufrieden mit der Schule und fühlen sich wohl im Unterricht. Mit den anderen Lernenden sowie mit den Lehrpersonen kommen sie gut aus. Lediglich der Bereich «Gerne zur Schule gehen» schätzen sie wie schon damals eher etwas kritischer ein als andere Items.

Zufriedenheit der Erziehungsberechtigten

Unverändert und auf durchwegs positivem Niveau verbleibt die Zufriedenheit der Erziehungsberechtigten. Sie bestätigen das gute Auskommen mit den Mitlernenden und den Lehrpersonen. Ihre Kinder fühlen sich in der Schulgemeinschaft und im Unterricht wohl. Die Zufriedenheit mit der Schule insgesamt schätzen sie ebenfalls positiv ein.

2 Entwicklungsziel

Ausgewählte Elemente des selbstorganisierten Lernens über die Stufen hinweg aufbauen

Herleitung

Im Leistungsauftrag der Schule ist die Arbeit mit offenen Unterrichtsstrukturen verankert. An der Primarschule und Sekundarschule setzen die Lehrpersonen Formen des selbstorganisierten Lernens «SOL» im Unterricht um. Allerdings sind ein gemeinsames Verständnis, ein systematischer stufenübergreifender Aufbau sowie die Überprüfung der Umsetzung ausbaubar. Mit der Bearbeitung dieses Ziels will die Schule das selbstorganisierte Lernen weiterentwickeln und im Unterricht verankern.

Zielformulierung

Bis Ende Schuljahr 2027/28 baut die Schule bestimmte Elemente des selbstorganisierten Lernens «SOL» über die Stufen hinweg auf und überprüft deren Umsetzung entlang des Qualitätskreislaufs.